

Der Ausschussvorsitzende bittet um Nachfragen, nach den zu beratenden Produkten bzw. Teilprodukten.

Frau Ebbinghaus fragt nach, warum im Produkt 1.06.01. / Mittagessen immer wieder sehr krumme Beträge bei den Ergebnissen ausgewiesen werden. Frau Butz erwidert, dass dies von dem tatsächlichen Bedarf von der entsprechenden Anzahl der bestellten Mittagessen abhängt. Die Eltern haben zwar einen Rechtsanspruch auf die Mittagsverpflegung, es obliegt ihnen aber, diese auch tatsächlich in Anspruch zu nehmen.

Frau Hebrock fragt nach den auf Seite 334 ausgewiesenen Auszahlungen für Baumaßnahmen. Frau Butz erläutert, dass es dabei um die Aus- bzw. Umbaukosten der freien Träger hinsichtlich der U3-Betreuung handelt und verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in der letzten Ausschusssitzung.

Herr Hoffmann bittet um das Wort, da er kein persönlicher Vertreter eines Ausschussmitgliedes ist, wird ihm durch den Vorsitzenden nicht das Wort erteilt.

Frau Ebbinghaus fragt nach dem großen Unterschied von Ergebnis und Ansatz des Produktes 1.06.07 / Fachbereichsumlage auf Seite 367. Herr Fenske erläutert, dass bei Drucklegung des Haushaltes für 2011 noch kein Abschluss vorlag und dementsprechend das Ergebnis mit einer 0 ausgewiesen worden ist. Dies ist aufgrund der Buchungsvorgaben von civitec nur so möglich.

Gleiches gilt für die Nachfrage von Frau Ebbinghaus nach dem Produkt 1.06.01 / 941100. Herr Fenske führt aus, dass es sich aber hierbei durch einen Übertragungsfehler nicht um die Unfallversicherung, sondern um die Gebäudeumlage handelt, die im Ergebnis 2011 100.241,-€ beträgt.

Frau Ebbinghaus bittet um Erläuterung des hohen Ansatzes des Produktes 1.06.03 / 531900. Herr Eichner führt aus, dass der Ansatz dahin begründet ist, dass 2013 Radevormwald wieder Veranstaltungsort und Ausrichter des internationalen Zirkuscamps ist.

Die Nachfrage von Frau Ebbinghaus zum Produkt 1.06.04. / Spielplatz Lohsche Weide auf Seite 353 wird zuständigkeitshalber in die Sitzung des Bauausschusses verwiesen.

Da es keine weiteren Nachfragen aus dem Ausschuss zum vorliegenden Haushalt gibt erläutert Herr Nipken ausführlich die den Jugendhilfeausschuss betreffenden Posten „Unterhaltsvorschuss“ aus den Anlagen zur Haushaltsberatung. Zu diesen Erläuterungen gibt es keine weiteren Nachfragen.

Frau Ebbinghaus kritisiert vor der anstehenden Abstimmung die Beschlussformulierung. Herr Eichner führt aus, dass die Formulierung aufgrund des Programmes „Session“ und der weiteren Verwendung der Vorlage so zu wählen ist.

Frau Hebrock stellt den Antrag, dass der Rat den gesamten Haushalt ohne Empfehlung beraten und beschließen soll. Der Ausschussvorsitzende bringt sein Unverständnis dahingehend zum Ausdruck, dass dann eine Sondersitzung auch überflüssig gewesen wäre. Er stellt trotzdem den Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** Ja-Stimmen 3 (2 x SPD, 1 x AL)  
Nein-Stimmen 6 (2 x CDU, 1 x FDP, 3 x freie Träger)  
Enthaltungen 1 (CDU)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Ebbinghaus bekräftigt ihre Kritik und stellt den Antrag, dass der Beschlussentwurf durch die Formulierung „...Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme...“ geändert werden soll. Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** Ja-Stimmen 4 (1 x FDP, 1 x AL, 2 x freie Träger)  
Nein-Stimmen 4 (3 x CDU, 1 x freie Träger)  
Enthaltungen 2 (2 x SPD)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende stellt abschließend den Beschlussentwurf der Vorlage zur Abstimmung.